

## LEMGO



## Redaktion

Mittelstraße 19, 32657 Lemgo  
☎ (0 52 61) 94 66-10  
☎ (0 52 61) 94 66-50

lemgo@lz-online.de

Thomas Reineke (Rei) -11  
Katharina Pavlustyk (kpa) -14  
Wolf Scherzer (sch) -12

Anzeigen- und Leserservice  
☎ (08 00) 9 90 98 88 (Gebührenfrei)

Kartenservice  
☎ (0 18 03) 00 62 85  
(9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz,  
Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent/Min.)

## TERMINE

## Surfen im Internet

**Lemgo.** Internetnutzer freuen sich über ein breites Informationsangebot, Filme, Videos und viele Möglichkeiten für zwischenmenschliche Kontakte. Die Schattenseiten sind unter anderem Cybermobbing, und Abo-Fallen. Da auch schon die Jüngsten mit dem Internet in Kontakt kommen, lädt das Familienzentrum Dewitzstraße zu einem Elternabend ein. Referent ist Norbert Hofmann, Informatiklehrer an der Realschule im Kalletal. Der Infoabend beginnt am Mittwoch, 16. Januar, um 19.30 Uhr im Familienzentrum. Anmeldungen sind bis Mittwoch, 9. Januar, unter ☎ (0 52 61) 1 07 51 möglich.

## Züchter treffen sich

**Lemgo-Wahmbeck.** Die Mitglieder des Taubenvereins „Gut Flug“ Wahmbeck treffen sich am Freitag, 4. Januar, zur Generalversammlung in der ehemaligen Schule Wahmbeckerheide. Ab 19.30 Uhr sollen die Termine in diesem Jahr besprochen werden, heißt es in einer Pressemitteilung.

## Treffen im Schützenhaus

**Lemgo.** Das Neujahrsschießen der 1. Kompanie der Lemgoer Schützengesellschaft wird am Sonntag, 6. Januar, veranstaltet. Alle Mitglieder treffen sich laut Pressemitteilung um 10 Uhr im Schützenhaus.

## 18-jähriger Fußgänger wird nach Unfall in Spezialklinik geflogen



**Jede Minute zählt:** Sanitäter bereiten einen jungen Mann für den Flug ins Bielefelder Krankenhaus „Gilead“ vor. Der 18-Jährige aus Eben-Ezer ist schwer verletzt. Der Mann wollte gestern um 12.47 Uhr die Rinteler Straße an der Ecke zum Lüerdisser Weg überqueren. Dies tat er nach Zeugenaussagen trotz Rotlicht. Eine 53-jährige Frau, die mit ihrem Volvo aus Hohenhausen in Richtung Lemgo fuhr, konnte den Zusammenstoß laut Polizeiangaben trotz Vollbremsung nicht verhindern. Der 18-Jährige zog sich so schwere Verletzungen zu, so dass die Feuerwehr den Rettungsschrauber „Christoph 18“ anfordern musste. Wie es zum Unfall kommen konnte, kann sich die Stiftung Eben-Ezer nicht erklären. „Wir sind schockiert. Alle Bewohner sind in Bezug auf Verkehrsregeln geschult“, sagt Pressesprecherin Ingelore Möller. (jm)

FOTO: MAUSCH

## TERMINE

## Kaempfer beim Grafen

**Lemgo.** Um 1700 herum hat der Lemgoer Forscher Engelbert Kaempfer den Grafen im Schloss Brake um Erlaubnis fragen müssen, seinen Reisebericht über Persien, Indien und Japan verfassen und als Buch veröffentlichen zu dürfen. Die Leiterin des Weserrenaissance-Museums, Dr. Vera Lüpkes, erläutert in einem Kurzvortrag anhand eines Mangas (japanisches Comics) dieses Geschehen. „Alt Lemgo“ lädt dazu für Dienstag, 8. Januar, auf 17 Uhr in die Ölmühle am Schloss Brake ein. Im Anschluss spendiert der Vereinsvorstand ein Glas Glühwein, und Antonius Paulussen das Mühlrad in Bewegung setzt.

## Nachbarschaft lädt ein

**Lemgo.** Zur ersten Monatsversammlung im Jahr 2013 trifft sich die Nachbarschaft Laubke-Pahnsiek am Freitag, 4. Januar. Ab 20 Uhr lässt stellvertretender Vorsitzende Wilfried Waibel im Gemeinschaftsraum die Veranstaltungen in 2012 Revue passieren. Außerdem stellt er die Planung für das aktuelle Jahr vor.

## Vortrag fällt aus

**Lemgo.** Der für heute im Kastanienhaus vorgesehene Vortrag „Energiesparen im Haushalt und alternative Energien“ muss wegen Krankheit des Referenten ausfallen. Der nächste Lichtbildvortrag mit dem Thema „Grönland“ findet am Donnerstag, 7. Februar, um 15 Uhr im Kastanienhaus statt.

## Schützen üben

**Lemgo-Brake.** Zum Übungsschießen trifft sich die 3. Kompanie der Braker Schützengesellschaft am heutigen Donnerstag ab 19 Uhr. Geschossen wird auf dem Schießstand Walkenfeld.

## Epiphaniastage feiern

**Lemgo.** Zur Epiphaniastage lädt die Kirchengemeinde St. Nicolai für Samstag, 5. Januar, auf 15 Uhr alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren ein. Im Mittelpunkt der zweistündigen Veranstaltung im Haus in der Papestraße 17 steht der Vortrag von Superintendent i.R. Dieter Lorenz, „Weihnachten in der Kunst unterschiedlicher Kulturen“.

## Lemgoer Zahnarzt behandelt in Ost-Ghana

Firmen unterstützen Dr. Günther König bei seiner Entwicklungshilfe

Von Julia Mausch

**Die Koffer sind gepackt und die Patienten informiert. Am Samstag fliegt der Lemgoer Zahnarzt Dr. Günther König für vier Wochen nach Afrika. Urlaub? Fehlanzeige. Der 66-Jährige will helfen.**

**Lemgo.** Seit einem Jahr ist die „Dental Clinic“, eine Zahnklinik in Ost-Ghana, in Betrieb: 200 000 Menschen zählt die Region Dodi Papase. Um den Menschen, die bisher ohne zahnärztliche Behandlung leben mussten, zu helfen, hatte es sich Rotary International vor einigen Jahren zur Aufgabe gemacht, nicht nur ein medizinisches Behandlungszentrum aufzubauen, sondern auch eine Zahnklinik anzugliedern (die LZ berichtete).

Dr. Günther König selbst ist Mitglied im Rotary-Club und machte sich in der Vergangenheit immer wieder für das Projekt stark. Er sammelte Spenden von der Lemgoer Industrie

und Handwerkerschaft, erhielt Unterstützung von den internationalen Rotary-Clubs und konnte so Anfang des vergangenen Jahres den ersten Bauabschnitt fertigstellen und die Praxis in Betrieb nehmen. Jetzt, zwölf Monate später, ist auch der zweite Abschnitt vollendet. „Wir verfügen nun über ein Dentallabor“, berichtet König. Die Firma Brasseler spendete beispielsweise zwei Labortische, die einst ein Lehrlingsprojekt waren. „Jetzt sind

**Afrikaner kennen den Begriff „Zahnarzt“ nicht**

wir in der Lage, mit Kunststoffprothesen die Kaufunktion wieder herzustellen.“

Durch das verbesserte Therapieangebot hofft König auf mehr Interesse seitens der Bevölkerung. Als er im Januar vergangenen Jahres mit seinem Lemgoer Kollegen Dr. Ulrich Zibelius nach Afrika reiste, konnten die zwei Ärzte in den vier Wochen Aufenthalt nur

etwa 18 Patienten täglich behandeln. In Königs Augen eindeutig zu wenig. „Viele Ghanaer kennen die medizinischen Möglichkeiten nicht“, erklärt der Zahnarzt das Problem. Die Menschen darüber zu informieren, stellte sich schwieriger als gedacht heraus. „Das größere regionale Umfeld, in dem beachtliche Bevölkerungsanteile noch Analphabeten sind, sieht im Sprachgebrauch des Dialekts den Begriff ‚Zahnarzt‘ nicht vor“, sagt der Lemgoer.

Eine Lösung musste her: In Grund- und Mittelschulen informierten die Ärzte die Kinder über das Angebot und boten an, auch die Eltern zu unterstützen. Der Lemgoer Mediziner ist sich sicher, dass seine Kollegen, ebenfalls Zahnärzte, und er durch die neuen Geräte mehr Hilfe leisten können.

Und noch etwas: Die Scheu vor dem ersten Zahnarztbesuch soll den Kindern und den Eltern in Ost-Ghana in den kommenden Wochen genommen werden.



**Sie haben mitgeholfen:** Zahnarzt Dr. Günther König schaut sich ein Bild mit Mitarbeitern der Firma Brasseler an, die ihm Arbeitstische angefertigt haben.

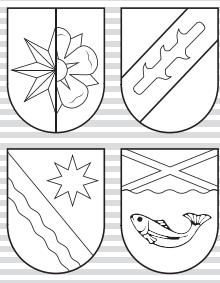
FOTO: MAUSCH

## Gesunde Ernährung zeigt sich im Mund

**Als „Naturvölker“** bezeichnet Dr. Günther König die Menschen der 17 Gemeinden in der Region Dodi Papase. „Deren Zähne sind nicht selten in einem besseren Zustand als bei uns in Deutschland“, berichtet der Lemgoer. Das käme laut König

daher, dass die Ghanaer ihr Essen vorwiegend mit Naturstoffen zubereiten. „Industriellen Zucker, der die Zähne schädigt, kommt selten vor.“ Zwar würde es auch Softdrinks geben, aber nur wenige Familien in Afrika könnten sich diese leisten. (jm)

## NORDLIPPE



## Redaktion

Mittelstraße 19, 32657 Lemgo  
☎ (0 52 61) 94 66-10  
☎ (0 52 61) 94 66-50

lemgo@lz-online.de

Thomas Reineke (Rei) -11  
Katharina Pavlustyk (kpa) -14  
Wolf Scherzer (sch) -12

Anzeigen- und Leserservice  
☎ (08 00) 9 90 98 88 (Gebührenfrei)

Kartenservice  
☎ (0 18 03) 00 62 85  
(9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz,  
Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent/Min.)

## Wehr sammelt Bäume ein

**Barntrup.** Die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Barntrup sammelt am Samstag, 12. Januar, ausgediente Weihnachtsbäume ein. Ab 9 Uhr fahren die Sammelwagen durch Alverdissen, Barntrup und Sonneborn. Mitgenommen werden nur komplett abgeschmückte Tannenbäume. Spenden, die den Sammlern übergeben werden, sollen laut Pressemitteilung für die Jugendarbeit verwendet werden.

**Extertal.** Die Sternsinger sind wieder unterwegs. In Extertal wird die Aktion schon seit vielen Jahren von der Kolpingsfamilie der katholischen Kirchengemeinde organisiert.

Während am morgigen Freitag der Bürgermeister, die Se-

nioreneinrichtungen, Geschäfte und Banken besucht werden, singen und sammeln die Sternsinger am Sonntag, 6. Januar, ab 11 Uhr wieder in den Haushalten. Marie-Theres Bockhorst-Thöne von der Kolpingsfamilie: „Das Sammelergebnis

wird wieder dem Projekt von Pater Jaison, der im Pastoralverbund Nordlippe als Vikar tätig war, zugute kommen. Mit dem Erlös soll in einem indischen Mädchenwohnheim eine Gesundheitsstation ausgestattet werden.“ In den vergange-

nen Jahren haben die Extertaler Sternsinger mit ihren Spenden unter anderem eine Trinkwasserbereiterungsanlage und einen Spielplatz für Waisenkinder finanzieren können. Nach Auskunft von Bockhorst-Thöne werden 32 Kinder, 17 Firm-

bewerber und 15 Betreuer ab morgen unterwegs sein. (sch)

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann sich unter ☎ (05262) 56577 oder per Mail unter sternsinger@katholische-kirche-extertal.de melden.

## Der Radetzky-Marsch gehört dazu

Lipperland-Orchester präsentiert Neujahrskonzert in ausverkaufter Alverdisser Mehrzweckhalle

Von Sylvia Frevert

**Seit 46 Jahren gibt es das Neujahrskonzert in Alverdissen. Was große Orchester vormachen, kann auch das Lipperland-Orchester bieten: ein abendfüllendes Programm und ein ausverkauftes Haus.**

**Barntrup-Alverdissen.** Peter Werpup führte als Dirigent und Moderator gewohnt kurzweilig und humorig durch das rund dreistündige Programm, bei dem es gleich zwei Premieren gab: Zum ersten Mal hielten die Zuschauer ein Programmheft in Händen und ebenfalls zum ersten Mal wurde der Abend mit einer Polka eröffnet. Sie trug den sinnigen Titel „Jetzt geht's los“ – und was der Titel versprach, hielten die



**Solo für zwei Tenorhörner:** Jörn Diekmann (links) und Thomas Gnida.

FOTO: FREVERT

etwa 30 Bläserorchester-Musiker in den folgenden Stunden. Wie üblich bot das Konzert Musikstücke aller Genres, wobei der Schwerpunkt auf Polka und Marsch lag.

Die Stunde der Nachwuchsmusiker des Lipperland-Orchesters war gekommen, als es hieß: „Happy Sound“, eine von James Last ersonnene leichte Musikrichtung. Vier junge Musiker hatten ihren Auftritt mit dem „Trumpet Bolero“, dessen Besonderheit der stets gleichbleibende Trommelrhythmus der „Snare Drum“ ist – an diesem Abend gespielt von Falk Hartmann.

Dixieland und die Musik von Ernst Mosch waren ein weiteres großes musikalisches Thema des Abends. „Das Feuer brennt weiter“: Dieses Stück, kompo-

nirt vom Ernst-Mosch-Fan und Musiker Berthold Schick, hatten die Alverdisser während eines Workshops mit Schick geprobt. „Hier geht's tierisch ab“ – der Titel des Ernst-Mosch-Potpourris war mit Domppfaff- und Frosch-Polka Programm. Perfekt gelangen auch die zahlreichen Solo-Auftritte des Abends – allen voran das Duett von Kathrin Düwel und Peter Werpup.

Die spannende Frage zum Schluss war: „Kommt er oder kommt er nicht?“ Damit war der Radetzky-Marsch gemeint, und die Antwort gaben die Musiker musikalisch. Mit den schmissigen Klängen dieses Klassikers entließ das Lipperland-Orchester zufriedene Zuschauer in den späten Neujahrabend.

## Extertaler wollen Pater Jaison in Indien helfen

Katholische Kolpingsfamilie startet morgen Sternsinger-Aktion für Gesundheitsstation in Mädchenwohnheim

## TERMINE

## Ziegler tagen

**Extertal-Almena.** Zu seiner Jahreshauptversammlung lädt der Zieglerverein Almena für Samstag, 5. Januar, auf 19.30 Uhr in die Gaststätte „Haus Almena/Akropolis“ ein. Neben den obligatorischen Berichten geht es auch um die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden, des Vize-Schriftführers und des Kassierers.

## Sternsinger in Kalletal

**Kalletal-Hohenhausen.** Die Sternsinger der katholischen Pfarrvikarie St. Marien Hohenhausen ziehen am Samstag, 5. Januar, wieder los und besuchen Menschen in Kalletal. Verkleidet als die Heiligen drei Könige Kaspar, Melchior und Balthasar bringen sie den Segen Gottes in Wohnungen und Häuser und sammeln Spenden für das Projekt „Avicres“, das ehemaligen Straßenkindern in Brasilien den Schulbesuch und eine Ausbildung ermöglicht. Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann sich bei Uschi Kuhfuß unter ☎ (052 64) 65 51 80 melden.

## Treffen der Senioren

**Kalletal-Talle.** Die Talleer Senioren treffen sich am Montag, 7. Januar, im Dorfgemeinschaftshaus. Beginn ist um 14.30 Uhr.